

Städt. Kindertagesstätte  
Ricarda-Huch-Str. 28  
40764 Langenfeld

Unser Kita A B C



Liebe Eltern!

Wir als Kita-Team haben für Sie ein kleines Nachschlagewerk erstellt, das Sie durch die gesamte Kindergartenzeit begleitet. Darin finden Sie viele Informationen und Antworten auf Fragen bezüglich dieser Einrichtung und des Kita-Alltags.

Falls Sie darüber hinaus Fragen haben, wenden Sie sich bitte jederzeit an die Mitarbeiterinnen in unserem Haus.

### Anfang

Aller Anfang ist schwer. Lassen Sie sich und Ihrem Kind Zeit, den neuen Lebensabschnitt „Kindergartenzeit“ kennen zu lernen.

Dabei gehen wir individuell auf jedes Kind ein und suchen in Absprache mit den Eltern einen Weg, damit der Anfang gut gelingen kann.

### Adresse

Städt. Kindertagesstätte  
Ricarda-Huch-Str. 28  
40764 Langenfeld

Tel.: 02173/929951

Fax: 02173/848629

e-mail: [Kita-Ricarda-Huch@langenfeld.de](mailto:Kita-Ricarda-Huch@langenfeld.de)

## Angebote

Angebote sind angeleitete Tätigkeiten für die Kinder.

Eine Möglichkeit ist, dass ein/e Erzieher/in Materialien auswählt und den Kindern zur freien Gestaltung zur Verfügung stellt.

Eine andere Version ist, dass das Material und die Gestaltungsform von dem/r Mitarbeiter/in vorgegeben und mit den Kindern erarbeitet wird.

Angebote finden zu allen Themen, im Rahmen der Projekte und während der Freispielzeit statt.

## Abholen

In der Abholsituation geben wir die Aufsichtspflicht für Ihr Kind an Sie zurück. Das ist nur dann möglich, wenn Sie (oder eine von Ihnen berechnigte Person) Ihr Kind persönlich von der Erzieherin in Empfang genommen haben. Deshalb ist es unbedingt notwendig, dass Sie uns mitteilen, wer berechnigt ist, Ihr Kind abzuholen. Bitte beachten Sie, dass nur Personen, die älter als 14 Jahre sind, abholberechnigt sind.

Auf unserem Anmeldeformular gibt es eine entsprechende Spalte, in die Sie die Personen eintragen können, die Sie auswählen. Bei Bedarf kann der Eintrag auch wieder verändert werden.

## Bringen

Geben Sie bitte Ihr Kind persönlich in der Gruppe bei einer der Erzieher/innen ab, da sonst die Aufsichtspflicht nicht gewährleistet ist.

Bitte bringen Sie Ihr Kind bis spätestens 9 Uhr in die Gruppe, damit es sich in aller Ruhe orientieren kann, genug Zeit zum Spielen hat und unsere geplanten Aktionen möglich sind.

Bedenken Sie bitte, dass durch hinzukommende Kinder der Spielablauf immer wieder unterbrochen und gestört wird. Das ist natürlich in der Bringphase unumgänglich, sollte aber auf ein vertretbares Maß begrenzt sein.

## Beiträge

Die Kosten für den Kindergarten- bzw. Tagesstättenplatz sind im Gesetz (GTK) festgelegt und richten sich nach Ihrem Familieneinkommen.

## Brückentage

Liegt zwischen einem Feiertag und dem Wochenende ein Arbeitstag, richten wir einen „Brückentag“ ein. Viele Familien machen zu solchen Gelegenheiten ein langes Wochenende und es kommen weniger Kinder in die Kita. Wir können dann auch einigen Mitarbeiterinnen ein schönes langes Wochenende zugestehen.

## Besuchskinder

Wir freuen uns, wenn ehemalige Kindergartenkinder oder Geschwister uns besuchen möchten. Wir bitten Sie um eine vorherige Terminabsprache.

## Eingangstür

Damit die Sicherheit Ihrer Kinder gewährleistet ist, bitten wir Sie darauf zu achten, dass nur die Kinder mit Ihnen das Haus verlassen, die Ihrer Aufsichtspflicht unterliegen. Deshalb ist unsere Eingangstür mit einem höher liegenden Griff versehen, der ausschließlich von Erwachsenen betätigt werden soll.

## Eingewöhnung

In der Eingewöhnungsphase werden die Grundlagen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und den pädagogischen Fachkräften gelegt. Sie ist die Basis für das Wohlbefinden des Kindes während der gesamten Kindergartenzeit.

In der Zeit der Eingewöhnung wird das Kind täglich von den Eltern begleitet, hierfür bleiben die Eltern in der Einrichtung.

## Eingewöhnung bedeutet aus unserer Sicht

- verlässliche Begleitung des Kindes durch eine Bezugsperson beim Übergang von der Familie in die Kindertageseinrichtung

- zeitweilige Trennung und Ablösung
- Trennung von Eltern und Kind
- Einlassen auf neue Bezugspersonen und die neue Umgebung

Die Dauer der Eingewöhnungszeit ist für jedes Kind individuell verschieden und kann unterschiedlich lang sein.

Die Eingewöhnung findet in Anlehnung an das Berliner Modell statt.

Nach der Eingewöhnungsphase findet ein Erstgespräch statt.

### Ernährung

Bei uns im Haus hat eine gesunde, ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung einen hohen Stellenwert.

Wir berücksichtigen bei unserem Nahrungsangebot glaubensbedingte Ernährungsvorschriften, sowie allergisch bedingte Einschränkungen.

### Entschuldigung

Wir bitten Sie, uns zu informieren, wenn Ihr Kind nicht in die Einrichtung kommt.

Bitte nutzen Sie die Kita-App um Ihr Kind vom Tag abzumelden.

### Elterninfo

Wichtige Informationen teilen wir Ihnen durch die Kita-App mit.

Sie finden auch schon mal Aushänge an den Pinwänden der Gruppen.

### Elterngremien

„Der Elternrat hat die Aufgabe, die Zusammenarbeit zwischen den Erziehungsberechtigten und den in der Einrichtung tätigen pädagogischen Kräften zu fördern und das Interesse der Erziehungsberechtigten für die Arbeit der Einrichtung zu beleben.“(GTK). Der **Elternrat** setzt sich aus den gewählten Vertretern der verschiedenen Gruppen zusammen. Der Träger, die in der Einrichtung tätigen pädagogischen Kräfte bilden gemeinsam mit dem Elternrat den **Rat der Tageseinrichtung**. Ausführliche Informationen erhalten Sie dazu im Rahmen der Elternratswahl zu Beginn des Kindergartenjahres.

### Elterngespräche

Es ist uns wichtig, mit Ihnen im Gespräch zu sein. So finden regelmäßige Elterngespräche statt. Neben den kurzen Tür- und Angelgesprächen verabreden wir mit Ihnen (oder Sie mit uns) Gesprächstermine für einen ausführlichen Austausch. Das findet zum einen nach der Eingewöhnungsphase statt und auf jeden Fall auch zur Beratung für die Eltern der Schulanfänger. Darüber hinaus können wir bei Fragen und Problemen Termine für ein Gespräch vereinbaren.

## Ferien

Während der Schulferien im Sommer schließen wir unsere Einrichtung für die ersten zwei Wochen.

Ebenso ist unsere Einrichtung in der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen.

Während unserer Schließungszeiten im Sommer bietet der Träger (Stadt Langenfeld) für Ihr Kind die Möglichkeit des Besuches in einer anderen städt. Kita an. Bitte beachten Sie, dass auch Ihr Kind eine Zeit der Erholung braucht. Diese sollte mindestens zwei Wochen andauern.

## Freispiel

Im Freispiel haben die Kinder die Möglichkeit, ihre Spielpartner, die Spielmaterialien und den Spielraum frei zu wählen. Wir bieten in dieser Phase verschiedene Angebote an, an denen die Kinder teilnehmen können und für die sie sich nach ihrem Interesse entscheiden können. Aus den Aktionen der Kinder im Freispiel ergeben sich oft die Themen für neue Angebote und für Projekte.

## Frühstück

Die Kinder können zwischen 7 und 9.45 Uhr frei wählen, wann sie frühstücken möchten. Jedes Kind bringt eine eigene Brotdose mit Frühstück drin mit.

## Feste

Im Jahreslauf feiern wir verschiedene Fest, manche mit allen Kindern, Eltern und Mitarbeiterinnen



der Einrichtung. Andere Feste werden auf Gruppenebene gefeiert oder mit bestimmten Gruppen (z. B. das Abschiedsfest für die Schulanfänger). Oft brauchen wir die Mithilfe von Eltern, planen gemeinsam mit dem Elternrat oder einem Festausschuss. Sie werden rechtzeitig über die entsprechenden Aktionen informiert.

### Fotograf

Einmal im Jahr kommt ein Fotograf in die Einrichtung. Es werden von allen Kindern Portraitfotos gemacht, die Gruppen bekommen ein Gruppenfoto und auch die Schulkindergruppe werden fotografisch festgehalten.

Sie werden rechtzeitig über den Termin informiert.

### Fortbildung

Fortbildungen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Dadurch bekommen die Mitarbeiter/innen neue Impulse, Anregungen und aktuelle Informationen zu verschiedenen Themen.

Davon profitieren nicht nur die einzelnen Mitarbeiter/innen, sondern das gesamte Team und nicht zuletzt Ihre Kinder.

Bei Fortbildungen, die das gesamte Team betreffen, ist die Betreuung Ihrer Kinder durch folgende Möglichkeiten gewährleistet:

- Partner-Kita Fahlerweg

Über die Art der Betreuung werden Sie frühzeitig in Form von Elternbriefen und Aushängen an der großen Pinwand im Eingangsbereich informiert.

## Förderverein

Der Förderverein ist wieder in Planung und soll zukünftig ein Teil des Kindergartens werden.

Der Förderverei:

- ist ein Sponsor für unsere Kinder.
- fördert und unterstützt die Arbeit des Kindergartens.
- ist in seinen Entscheidungen unabhängig vom Kindergarten und vom Träger.
- ist gemeinnützig, daher sind Mitgliedbeiträge und Spenden steuerlich absetzbar.

## Gruppen

Bei uns gibt es zwei Regel - Kindergartengruppen mit je 20 Kindern und zwei integrative Tagesstättengruppen mit je 15 - 17 Kindern (beeinträchtigte und nicht beeinträchtigte Kinder).

## Geburtstag

Am Geburtstag ist ein Kind die „wichtigste Person“ in der Gruppe, d. h. das Kind wünscht sich wie, wo und auf welche Weise die Geburtstagsfeier stattfindet. In gemeinsamer Beratung mit den Eltern und den Erzieherinnen entscheidet das Kind, ob und was es an Köstlichkeiten für die Feier mitbringt (Kuchen, Brötchen, Waffel u.a.m.).

## Gesetz

Unsere Arbeit orientiert sich am KIBIZ (Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder in Nord Rhein Westfalen) und findet dort ihre Grundlage.

## Hospitation

Alle Eltern haben die Möglichkeit, ihr Kind durch einen Kindergarten tag zu begleiten und mit zu erleben, wie sich die Zeit im Kindergarten gestaltet. Bitte sprechen Sie dafür einen Termin in Ihrer Gruppe ab.

## Inklusion

In unserer Einrichtung ist uns wichtig, dass Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedingungen gleichwertig und gleichberechtigt miteinander leben und umgehen. Das betrifft sowohl körperliche, seelische, geistige und sinnliche Beeinträchtigungen, wie auch andere Kulturen und unterschiedliche soziale Strukturen und Lebensbedingungen.

## Kita

Kinder, die unsere Kindertagesstätte besuchen, bleiben über Mittag in der Einrichtung, bekommen hier ein Mittagessen und können im Laufe des Nachmittags flexibel (bis spätestens 17:00 Uhr) abgeholt werden.

## Karneval

Wir feiern Karneval mit den Kindern immer unter einem Motto, das sich aus der Arbeit heraus entwickelt und leben über einen ganzen Zeitraum auf den Höhepunkt – unser Karnevalsfest – zu.

An Weiberfastnacht ist die Einrichtung ab 12 Uhr geschlossen. Rosenmontag gilt hier im Rheinland als Brauchtumstag, auch dann bleibt die Einrichtung zu.

## Konzeption

Wir haben unsere Konzeption schriftlich niedergelegt und darin die Grundlagen unserer pädagogischen Arbeit beschrieben.

Alle städtischen Kindertageseinrichtungen haben Konzeptionen auf der selben Grundlage erstellt. Sie können gerne unsere Konzeption ausleihen und lesen, um genauere Kenntnisse über unsere Arbeit mit den Kindern, unsere Werte und Ideen zu bekommen.

In unserem Haus haben wir unterschiedliche Erfahrungsräume für die Kinder. Die Kinder können im Laufe des Tages auswählen, wo und mit wem sie spielen möchten. Sie haben die Möglichkeit, an angeleiteten Angeboten teilzunehmen oder im Freispiel eigenständig aktiv zu sein. Sie treffen sich aber auch regelmässig jeden Tag in ihrer Stammgruppe zu einer gemeinsamen Aktion. Es ist uns wichtig, dass die Kinder eine feste Gruppenzugehörigkeit und ihren festen Ort hier im Haus

haben, darüber hinaus aber auch viele Möglichkeiten für sich selber finden und entdecken können, die ihre Entwicklung fördern und unterstützen.

### Kleidung

Wir bitten Sie, Ihren Kindern witterungsentsprechende Kleidung anzuziehen, die ihnen ungehinderte Bewegungsfreiheit erlaubt. Wenn möglich, geben Sie ihrem Kind Regenbekleidung mit (Regenjacke, Matschhose, Gummistiefel), denn wir gehen auch bei Regen nach draussen. Wichtig ist uns auch robuste, unempfindliche Bekleidung, denn im Kindergarten „arbeiten“ die Kinder und dabei kann es passieren, dass man schmutzig wird. Im Sommer benötigt Ihr Kind Badesachen, eine Kopfbedeckung und Sonnencreme.

Zu den Bewegungsangeboten tauschen die Kinder ihre Alltagskleidung gegen „Turnsachen“ aus. Das sollte ein T-Shirt und eine leichte kurze Hose sein – im Winter eine Leggings.

Im Haus tragen alle Kinder Hausschuhe – alternativ Stoppersocken.

Wir brauchen für jedes Kind Wechselwäsche. Bitte geben Sie in einem Stoffbeutel frische Unterwäsche, Strümpfe und eine Garnitur Oberbekleidung mit - es können immer wieder Situationen entstehen, wo die Kinder umgezogen werden müssen. Alle persönlichen Dinge versehen Sie bitte mit dem Namen Ihres Kindes!

## Krankheit

Kranke Kinder gehören in die Obhut ihrer Eltern! Bitte informieren Sie uns, wenn Ihr Kind eine ansteckende Krankheit hat, damit wir entsprechende Massnahmen ergreifen können (Anonyme Information an der Pinwand, bei Bedarf Info an das Gesundheitsamt u.s.w.).

Nach einer überstandenen Infektionskrankheit brauchen wir ein ärztliches Attest. Sie können sich jederzeit mit Ihren Fragen dazu an die Mitarbeiterinnen wenden.

## Medikamente

In der Einrichtung verabreichen wir keine Medikamente; es sei denn, ein Kind braucht regelmässig ein bestimmtes Medikament, um Lebensfunktionen zu erhalten (Asthmatiker, herzkranken Kinder u.ä.). Bitte sprechen Sie das mit den Erzieherinnen Ihrer Gruppe ab.

## Mittagessen

Unsere Hauswirtschaftskraft kocht in der Regel vier Tage die Woche ein frisches Mittagessen für unsere Kinder. Jeden Dienstag kriegen wir Essen geliefert, da an diesem Tag unsere Hauswirtschaftskraft einkaufen geht.

Wir essen gemeinsam um 12.15 Uhr und achten dabei auf einer gemütlichen, familiären Atmosphäre, in der die Kinder in aller Ruhe das Essen einnehmen können. Deshalb bitten wir Sie, Ihr Kind nicht vor 13.00 Uhr abzuholen.

## Nachmittag

Für die Kinder bieten wir freie Spielangebote an und es gibt einen kleinen Imbiss an, wo die Kinder freiwillig aussuchen können, ob sie noch Hunger haben.

## Öffnungszeiten

Wir haben für Sie von 7 – 17 Uhr geöffnet. Sie können in dem Rahmen unterschiedliche Stunden buchen wie 25;35 und 45 Stunden. Bitte sprechen Sie uns an, welche Stundenzahl Sie benötigen oder Sie mehr oder weniger Stunden benötigen.

## Persönliche Dinge

Bitte kennzeichnen Sie alle Sachen Ihres Kindes mit Namen. Das erspart Ihnen und uns viel Sucharbeit!

Die Kinder dürfen eigenes Spielzeug mitbringen (gerade in der Anfangssituation erleichtert das den Einstieg), tragen aber selber die Verantwortung dafür.

## Praktika

Wir bieten jungen Menschen, die sich für die Arbeit in einer Kita interessieren oder eine entsprechende Berufsausbildung machen, die Möglichkeit, in unserem Haus ein Praktikum zu absolvieren.

Dadurch bedingt sehen Sie immer wieder fremde Gesichter bei uns. Die Praktikanten oder Praktikantinnen stellen sich mit einem kurzen Informati-

onsschreiben vor, das wir an unsere Infopinwand aushängen.

### Projekte

Ein Gestaltungselement unserer Arbeit sind Projekte, die aus der Arbeit mit den Kindern, ihren Ideen und Bedürfnissen entstehen.

Zu einem Thema bieten wir in den unterschiedlichen Funktionsbereichen Aktionen und Angebote an, die vielseitige und vielschichtige Erfahrungsräume für die Kinder darstellen. Dazu gibt es auch Ausflüge und Besichtigungen, die helfen, dass Thema zu vertiefen und besser zu verstehen.

Ein Projekt hat eine Zeit des Entstehens, wird durch Kinder und Erwachsenen weiterentwickelt und vertieft und findet oft erst nach mehreren Wochen seinen Abschluss.



## Tagesablauf

### **Uhrzeit**

### **Aktion**

7:00 – 8:15 Uhr gruppenübergreifender Frühdienst

8:15 – 9:00 Uhr Bringzeit Begrüßung und Ankommen in der Gruppe

nach 9:00 Uhr Morgenkreis der Gruppen

9:30 – 12:15 Uhr Öffnung der Gruppen – offene Lernphase in den Räumlichkeiten der Einrichtung und dem Außengelände

12:15 – 13:45 Uhr gemeinsames Mittagessen und Ruhephase in der Gruppe

14:00 – 16:00 Uhr Öffnung der Gruppen – offenen Lernphase in den Räumlichkeiten der Einrichtung und dem Außengelände

15:00 Uhr Nachmittagsimbiss

16:00 – 17:00 Uhr gruppenübergreifender Spätdienst

## Träger

Träger unserer Kindertagesstätte ist die Stadt Langenfeld.

Ansprechpartner für alle Kindergartenfragen ist Herr Völlings, Telefon: 02173/7943500  
Herr Vox; Telefon: 02173/7943501

## Telefon

Bitte geben Sie uns neben Ihrer Telefonnummer noch eine zweite Rufnummer an, unter der wir in Notfällen eine Person Ihres Vertrauens erreichen können.

## Unfälle

Alle Kinder sind auf dem Weg zur Kita und nach Hause, während ihres Aufenthaltes in der Einrichtung und bei unseren Ausflügen versichert durch die Unfallkasse NRW. Alle Massnahmen, die zur Versorgung von Verletzungen entstehen, werden durch die Versicherung getragen.

## Vorschulkinder

Wir sehen die gesamte Kindergartenzeit Ihres Kindes als Vorschulzeit und fördern mit allen Angeboten, Aktionen und unserer täglichen Arbeit zur Schulfähigkeit hin.

Im letzten Jahr vor der Einschulung haben wir ein besonderes Augenmerk auf die Fähigkeiten und den Förderbedarf der Schulneulinge und beraten die Eltern eingehend.

Es finden einige Aktionen für unsere Grossen statt, die ihrer Entwicklung und ihrem Wissensstand entsprechen, besuchen u. a. die Schulen und verabschieden die angehenden Schulkinder gebührend.

### Zähne

Zahngesundheit ist bei uns ein wichtiges Thema. Wir leiten die Kinder an zur gesunden Ernährung. Einmal im Jahr besucht uns der Zahnarzt vom Gesundheitsamt und es findet gezielte Aufklärung und Anleitung statt durch die Prophylaxebereiterinnen des Gesundheitsamtes.